

Jahresbericht



2022

Editorial

Geschätzte Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Nach zwei Jahren mit grossen Einschränkungen für Gesellschaft und Wirtschaft wurde der Wunsch nach Normalität durch den Konflikt in der Ukraine jäh zerstört. In den Corona-Jahren sind Lieferketten ins Stocken geraten, heute beschäftigen uns vor allem die Abhängigkeit von Erdgas und die damit drohende Energieknappheit. Der daraus entstehende Fehlbetrag wird nun den Strombezügern aufgrund der Tatsache, dass sich diese Konzerne teilweise im Besitz der öffentlichen Hand befinden, gleich doppelt gestellt. An dieser Stelle verweise ich auf die Kampagne «Fair ist anders» des Gewerbeverbands Berner KMU, die sich gegen die Monopolstellung von Unternehmungen im Besitz der öffentlichen Hand und damit längeren Spiessen gegenüber privatrechtlichen Unternehmungen wehrt.

2022 war ein Jahr der LMV-Verhandlungen. Die Verhandlungsdelegation erhielt von der Delegiertenversammlung des SBV als Hauptauftrag, eine klare Flexibilisierung der Arbeitszeit auszuhandeln. Mit einem neuen Arbeitszeitmodell wären für die Baubetriebe wesentlich bessere Möglichkeiten geschaffen worden, auf Witterung und Arbeitsvolumen zu reagieren. Auch für die Arbeitnehmer hätten sich deutliche Vorteile ergeben, zumal der Wunsch nach Teilzeitarbeitsmodellen auch in der Baubranche wächst. Damit könnten die Bauberufe an Attraktivität gewinnen, was dem Fachkräftemangel entgegenwirkt. Unsere Sozialpartner haben darin leider nur den ausbeutenden Arbeitgeber gesehen, der seine Leute auf Abruf arbeiten lässt und das Modell wurde vehement abgelehnt.

Geblichen sind im Verhandlungsergebnis einige marginale Verbesserungen und Verschlechterungen, welche in der Summe nicht mehr als den Status Quo gegenüber dem LMV 2019 darstellen.

Im Jahr 2022 haben sich der Vorstand und die Geschäftsstelle des Berner Baumeisterverbands intensiv mit der Verbandsstrategie beschäftigt, von welcher die strategischen Stossrichtungen nun definiert sind. An der Generalversammlung vom 9. Mai 2023 werden wir umfassend darüber informieren. Zudem stellen wir euch das neue Erscheinungsbild unseres Verbandes vor. Ihr dürft gespannt sein!

Euch wünsche ich nun ein erfolgreiches und gesundes 2023 und freue mich schon jetzt auf viele persönliche Treffen an unseren Anlässen. Mein bester Dank geht an alle, die sich für einen starken Baumeisterverband einsetzen – sei es auf der Geschäftsstelle, im Vorstand, in Fach- und Interessengruppen, in den Ausbildungsstätten oder in anderen Funktionen. Nur Dank eurem Engagement ist unser Berner Baumeisterverband für seine Mitglieder ein attraktiv.

Adrian Meer
Präsident Berner Baumeister



Inhaltsverzeichnis

Facts & Figures

Wichtigste Kennzahlen 2022	6–7
Das war 2022	8–10

Fokus

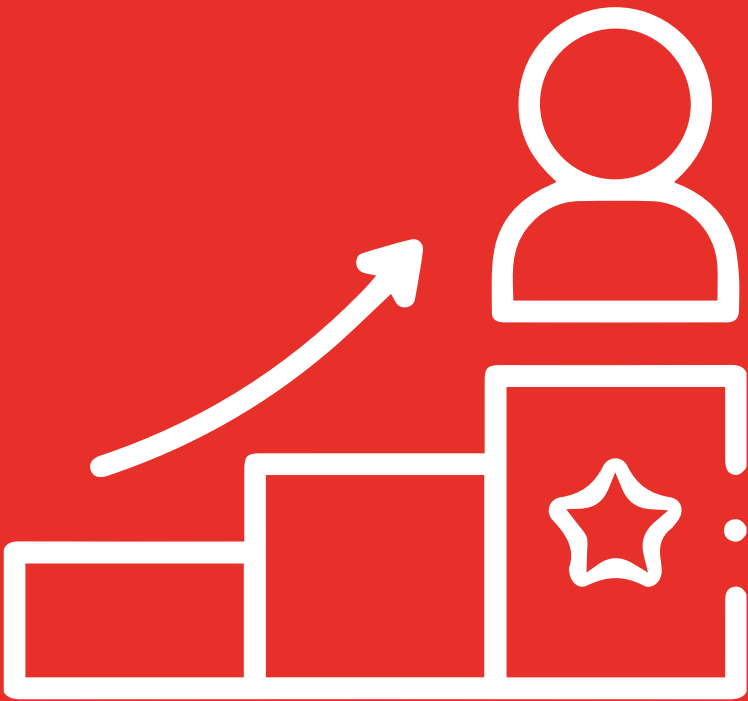
Strategie Zukunft Berner Baumeisterverband	12–13
Wieso sind die Berner Maurer so erfolgreich?	14–15
Maurer aus Leidenschaft	16
Baustellenhighlights unserer Mitgliedfirmen	18–19
«Früher musste ich nur helfen, helfen, helfen.»	20

Organisation & Finanzen

Die Köpfe hinter dem Verband	22–23
Finanzen	24
Mitglieder	25
Sponsoren	25
Agenda 2023	26



18–19 **Baustellenhighlights**
Unsere Mitgliedfirmen
gewähren Einblick
in ihre spannendsten
Bauprojekte.



Facts & Figures

Wichtigste Kennzahlen 2022



1,48 von 100

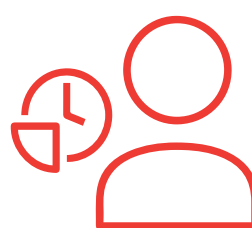
Wohnungen stehen leer.

Die Leerwohnungsziffer im Kanton Bern ist im vergangenen Jahr erneut um 0,13 gesunken und war 2022 mit 1,48 so tief wie zuletzt 2015.

7892 Vollzeitbeschäftigte

im Berner Bauhauptgewerbe

Im Vergleich zu vergangenen Jahren ist ein Rückgang spürbar. Insbesondere bei den Vorarbeitern und Polieren zeigt sich der Fachkräftemangel.



11,75 % Teilzeitbeschäftigte

im Schweizer Bauhauptgewerbe

Die erhöhte Nachfrage nach Teilzeitarbeit zeigt sich auch in der Statistik: Der Anteil an Teilzeitbeschäftigten (Pensum <90 %) im Schweizer Bauhauptgewerbe ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Bautätigkeit im Kanton Bern

2,355 Mia. Franken

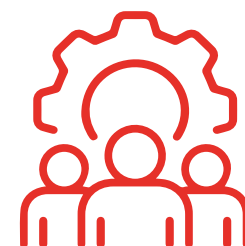
Dies sind 18,6 % weniger als im Rekordjahr 2021. Die Auftragseingänge waren von Oktober bis Dezember 2022 jedoch um 30,6 % höher als im Vorjahr, was positiv auf das Jahr 2023 blicken lässt.



Durchschnittlich

8,3 % höhere Baupreise

Die Baupreise in der Schweiz sind 2022 erneut gestiegen. Zurückzuführen ist dies grösstenteils auf die Teuerung von Material, Energie und Treibstoffen.



229 Mitglieder & 32 Gastmitglieder

zählte der Berner Baumeisterverband am 1. Januar 2023.

Das sind sechs Mitglieder weniger als im Vorjahr. Sämtliche Austritte sind auf Geschäftsaufgaben oder Fusionen zurückzuführen.

13 749 Arbeitsstunden

wurden beim Berner Baumeisterverband im Bereich Bildung geleistet.

Dies entspricht 49,9 % der produktiven Arbeitsstunden. Davon fallen rund 80 % auf die Grund- und 20 % auf die Weiterbildung.



Ausbildungsstarts im Kanton Bern

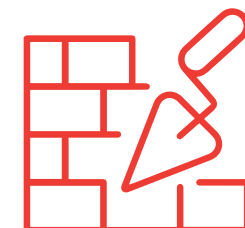
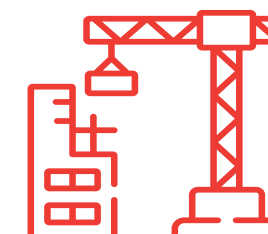
106 Maurer & Baupraktiker

Bei den Lernendenzahlen konnten wir einen Anstieg von 8 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Trotzdem liegt der Wert noch immer 26 % unter demjenigen von 2012.

146 Kranprüfungen

wurden 2022 bei uns absolviert.

Dies ist ein Anstieg von 14 % gegenüber 2021 bzw. 30 % gegenüber 2020. Unsere Krankurse sind erfreulicherweise sehr gefragt.



16 800 Backsteine

wurden in unseren Lehrhallen verarbeitet.

Das sind rund 3000 Stück weniger als im Vorjahr. Im Gegenzug ist der Zementverbrauch von 956 auf 1056 Säcke angestiegen.

Das war 2022

Baumeisterhöck

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz ist ein Thema, das nur ungern auf den Tisch gebracht wird. Und dennoch: Wegschauen nützt nichts, darüber reden schon! Das konnten wir auch aus den regen Gesprächen und Diskussionen unter den Teilnehmenden herausspüren. [Mehr zum Thema](#)

Kundenmaurerkurs 3

Nach zwei Jahren Zwangspause durfte unser Berufsbildgner Manfred Jungen wieder Kundenmaurerkurse durchführen; diesmal mit den Hauptthemen Sichtmauerwerk, Fassaden und Aussendämmung. Das Angebot war restlos ausgebucht.

Wahlen und Politik

Bei den Grossratswahlen vom 27. März 2022 haben wir verschiedene, dem Baumeisterverband nahestehende Kandidierende unterstützt. Barbara Stucki und Barbara Josi schafften erfolgreich die Wiederwahl, Peter Zumbrunn rückte im Laufe des Jahres für den verstorbenen Ueli Abplanalp nach.

Besonders engagiert haben wir uns für die beiden Verkehrssanierungsprojekte Aarwangen und «Emmentalwärts», welche im Juni 2022 vom Grossen Rat und im März 2023 auch vom Volk abgesegnet wurden.

Gute Stimmung an der Generalversammlung in Burgdorf



Die Kundenmaurerkurse stiessen auf breites Interesse

Neues öffentl. Beschaffungsrecht

Das seit dem 1. Februar 2022 gültige neue Beschaffungsrecht stellte die Unternehmungen vor diverse Herausforderungen. Nebst dem Preis soll in den Vergabeprozessen neu der Nachhaltigkeit mehr Gewicht beigemessen werden. Gleichzeitig wurde das bewährte Mittel der öffentlichen Offertöffnungen abgeschafft.

Generalversammlung 2022

Die Generalversammlung 2022 konnte wieder im gewohnten KBB-Rahmen durchgeführt werden, diesmal in der Markthalle Burgdorf. Dazu gabs ein spannendes Referat und natürlich: Burgdorfer Bier!

Baumeisterreise nach Sevilla

Die Region Bern reiste in den schönen und warmen Süden Spaniens und genoss drei ganze Tage Vino tinto, Tapas und natürlich den Blick auf die imposanten Bauten der Mauren. ¡Salud!

Logo und Erscheinungsbild

Das Erscheinungsbild des Berner Baumeisterverbands hat sich «äs Mü» verändert. Aber nicht nur das! Wir freuen uns, euch an der Generalversammlung 2023 mehr darüber zu erzählen.

QV-Feiern

Chli lache tuet äbe scho guet. Dafür sorgte Stand-up Comedian Retto Jost, welcher die erfolgreichen Absolvent:innen an der diesjährigen QV-Feier begleite und das Publikum mit Witz unterhielt. Die Zahlen? Sehr erfreulich: 100 % Erfolgsquote bei rund 200 Lernenden aus verschiedenen Bauberufen.

SwissSkills & WorldSkills

Als Berner:in kann man durchaus stolz sein und als Sieger umso mehr! Herzliche Gratulation an Cyrill Wüthrich und Ben Zaugg. Wir berichten auf den Seiten 14–18 mehr zu den Swiss- und WorldSkills.

Qualitätszirkel – eduQua 2021

Um als Aus- und Weiterbildungsinstitut anerkannt und subventioniert zu werden, ist die Zertifizierung des Berner Baumeisterverbands und der Baukaderschule massgebend. Der Qualitätszirkel hat die Grundlagen für die dafür notwendige Neu-Zertifizierung mit der «eduQua Norm 2021» geschaffen, welche im Februar 2023 stattfindet.

Baumeisterreise ins Piemont

Auch die Region Biel-Seeland reiste in den Süden. Nicht ganz so weit, aber genauso schön. Die Reise führte ins Piemont, auf ein Weingut und ins Kaffeemuseum Lavazza in Turin.

Regionalversammlungen

An den Regionalversammlungen standen die LMV-Verhandlungen und die damit verbundenen Herausforderungen wie Materialteuerung und Löhne 2023 im Vordergrund. Erfreulicher waren hingegen die Neu- und Wiederwahlen beim Berner Baumeisterverband – alle Ämter konnten ideal besetzt werden.

Delegiertenversammlungen

Mit der ausserordentlichen Teuerung, Lieferengpässen und dem neuen LMV gab es 2022 an den beiden Delegiertenversammlungen wichtige Themen zu besprechen. Auch wenn am Schluss alle froh sind, dass ein neuer LMV ausgehandelt werden konnte, wurde an der DV intensiv über den letztendlich abgeschlossenen Vertrag debattiert.

An den Lehrabschlussfeiern gab es viel Grund zur Freude und zum Lachen



Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Jahr 2022 schwerge-
wichtig mit der Strategie und den Finanzen ausei-
nander. Dauerthema war zudem die Nachfolgere-
gelung in den verschiedenen Gremien und Organen
des Berner Baumeisterverbands.

Doppelprojekt üK 5

Ohne Teamwork läuft auf der Baustelle nichts. Um
dieser Tatsache auch im überbetrieblichen Kurs ge-
recht zu werden, ist das Ausbildungszentrum Thun
mit den Lernenden aus dem 3. Lehrjahr neue Wege
gegangen. Das Endresultat? [Hier kannst du es sehen.](#)

Stiftung Ausbildung KBB

Der Stiftungsrat befasste sich nebst den statutori-
schen Geschäften, mit der Nachfolgeregelung so-
wie mit den zukünftigen Investitionen in die Ausbil-
dungszentren und deren weiterer Nutzung.

Teuerung und Lieferengpässe

Die Baumeister hatten 2022 mit der massiven Teue-
rung und diversen Lieferengpässen zu kämpfen. Der
Berner Baumeisterverband stand in ständigem Kon-
takt mit den öffentlichen Bauherren, sie für die Pro-
bleme zu sensibilisieren und Lösungsvorschläge zu
unterbreiten.

Baukaderschule Burgdorf

In Burgdorf fand das erste Mal eine Vorarbeiter-
schule in Kooperation mit dem Campus Sursee
statt. Im Januar starteten 21 Teilnehmende mit einer
Woche Basisblock, dann wieder mit dem gewohnten
System Mittwochabend und Samstagmorgen be-
rufs begleitend. Im Dezember fand die interne Vor-
arbeiterprüfung statt und 90% der Studierenden
konnten das Jahr erfolgreich abschliessen.

LMV 2023

Nach neun zähen Verhandlungsrunden haben sich
die Verhandlungsdelegationen des SBV und der Ge-
werkschaften auf einen neuen LMV geeinigt. Auch
wenn die Baumeister viele Kompromisse eingehen
mussten und nicht alle Verhandlungsziele erreicht
wurden, sind wir froh über den Vertragsabschluss.

Teilzeitarbeit auf dem Bau

Gemeinsam mit dem Werkplatz Egalité führte der
Berner Baumeisterverband einen Workshop zum
Thema Teilzeitarbeit auf dem Bau durch. Vom Bau-
hauptgewerbe mit dabei: die Banholzer Bau AG.
[Mehr dazu gibts hier.](#)

Teamwork auch im üK – das Ausbildungszentrum Thun beweist Innovativität

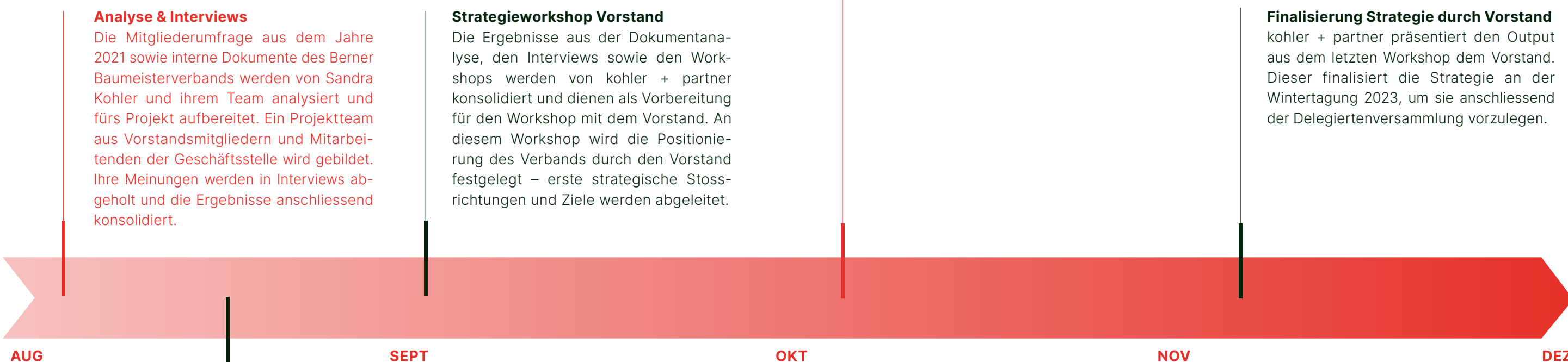


Fokus

Strategie Zukunft

Berner Baumeisterverband

Wie soll sich der Berner Baumeisterverband zukünftig entwickeln? Mit dieser Frage haben sich der Vorstand und die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle 2022 gemeinsam mit der Firma kohler + partner intensiv beschäftigt. Daraus entstanden ist eine neue Verbandsstrategie, die wir an der Generalversammlung 2023 vorstellen. Die absolvierten Meilensteine im Überblick:



Workshop Mitarbeitende Geschäftsstelle
kohler + partner führen gemeinsam mit Mitarbeitenden aus der Geschäftsstelle einen Workshop durch. Dabei werden die Chancen, Herausforderungen und Potenziale im Tagesgeschäft auf den Tisch gebracht.



Weitsichtig, mutig und umsetzungsorientiert dank einer durch Vorstand und Geschäftsstelle abgestimmten und eng verzahnten Vorgehensweise. So macht die Begleitung von Strategieprozessen Freude!

SANDRA KOHLER | GESCHÄFTSFÜHRERIN KOHLER + PARTNER

Wieso sind die Berner Maurer so erfolgreich?

Es braucht mehr als Talent, um eine Berufsmeisterschaft zu gewinnen. Was alles hinter den jüngsten Erfolgen steckt und was diese für die Maurerausbildung im Kanton Bern bedeuten, hat uns Schweizer- und Weltmeistercoach Hansueli Balmer im Interview erläutert.

Mit Ben Zaugg und Cyrill Wüthrich kamen die letzten beiden Maurer-Schweizermeister aus dem Kanton Bern. Ende November 2022 wurde Ben Zaugg sogar Weltmeister. Beide wurden im Ausbildungszentrum Burgdorf ausgebildet und anschliessend von dir gecoacht und auch an die Wettkämpfe begleitet. Wie fühlen sich diese Erfolge für dich an?

Manfred und ich haben die beiden während und nach ihrer Ausbildung hier in Thun trainiert, damit sie noch mehr wissen und können. Der daraus resultierte Erfolg fühlt sich sehr gut an. Wobei vielleicht auch ein wenig Glück dabei war, dass wir gleich zweimal hintereinander Schweizermeister bzw. sogar einmal Weltmeister wurden.

Was für Rückschlüsse lässt das auf die Qualität der Maurerausbildung im Kanton Bern zu?

Wir bilden im Kanton Bern sehr gute Maurer aus. Einige haben mehr Interesse, andere weniger. Das sieht man auch in den überbetrieblichen Kursen. Diejenigen mit grösserem Interesse sind es dann auch, die kämpfen und mehr erreichen wollen.

Also hältst du bereits Ausschau nach dem/der nächsten Schweizermeister:in?

Ja, wir sind schon wieder dran und rekrutieren für die nächste Meisterschaft. Im Dezember 2023 werden wir die ersten Trainings machen. Anfragen und Interesse gibt es aus allen Lehrhallen. Daraus selektionieren wir 8–10 Lernende.



Hansueli Balmer, Berufsbildner in der Lehrhalle Thun & Coach von Ben Zaugg und Cyrill Wüthrich

Ben und Cyrill waren viele Stunden in der Lehrhalle und haben für die Wettkämpfe trainiert. Was motiviert die Lernenden dazu, sich so intensiv vorzubereiten?

In erster Linie, dass sie etwas erreichen wollen und sich nicht so schnell zufriedengeben. Sie wollen nicht «nur» Berner- oder Schweizermeister werden; ihr Ziel ist ein Podestplatz an der Weltmeisterschaft.

Wie werden sie auf diesem Weg von ihren Betrieben unterstützt?

Die Lernenden bekommen die Zeit für die Trainings zur Verfügung gestellt und werden je nach Unternehmen auch finanziell unterstützt. Für den Betrieb ist das super Werbung, wie man es jetzt gerade bei Ben wieder sieht. Das Unternehmen rückt noch

stärker in den Fokus und ein Weltmeister steht unbestritten für Qualität. Und natürlich wird der Betrieb auch interessant für potenzielle neue Lernende.

Wie werden andere Lernende durch solche Erfolge beeinflusst?

Bei denjenigen, die in der letzten Zeit in den Kursen waren und das alles mitbekommen haben, ist plötzlich ein viel grösseres Interesse da, auch bei den Schüler:innen, die dann nächstes Jahr ihre Ausbildung anfangen wollen. Wenn ich die Fotos und Videos zeige, wollen sie das auch erreichen und sind begeistert. Die Erfolge von Ben und Cyrill haben durchaus einen gewissen Werbeeffect.

Du hast Ben im November auch an den WorldSkills in Salzburg besucht. Was waren die Unterschiede im Vergleich mit den SwissSkills?

Alles ist noch einmal grösser, auch das Ambiente. Es gab Kandidaten mit ganzen Gruppen von Zuschauern, die sangen, anfeuerten und motivierten. Und auch die Anspannung ist noch einmal grösser als an der Schweizermeisterschaft. Gerade für Ben, der die Schweizermeisterschaft coronabedingt ohne Publikum in einer Lehrhalle erlebt hat.

Wieso konnte ein Schweizer Maurer an der Weltmeisterschaft mit Nationen wie China mithalten, die ein Jahr lang praktisch nichts anderes gemacht haben, als für den Wettkampf zu trainieren?

Ben ist einer, der ein klares Ziel verfolgte. Er hatte auch einen Mentaltrainer und wusste ganz genau, dass er eine Medaille wollte. Auf dieses Ziel hat er konsequent hingearbeitet. Für sein Alter ist er sehr weit. Er hat ein grosses räumliches Vorstellungsvermögen, viel handwerkliches Geschick und ist ein sehr ruhiger Typ.

Was können die Betriebe dazu beitragen, dass auch der/die nächste Schweizer- oder vielleicht sogar Weltmeister:in aus dem Kanton Bern kommt?

Einerseits ganz sicher, dass sie im Betrieb unterstützt werden und auch die Freiheiten bekommen zu trainieren. Wenn die Lernenden in den Betrieben wieder mehr mauern und so ein besseres und schnelleres Handling erlernen, hätte dies auch einen positiven Effekt – ganz egal ob Sicht- oder Rohmauerwerk.

Wie praxisnah sind die imposanten Sichtmauerwerke, die an den Wettkämpfen gemauert werden?

Klar, es sind Figuren, die man heute nicht mehr viel sieht. Die Steinlieferanten berichten mir jedoch, dass die Nachfrage nach Sichtmauerwerken stark ansteigt und wieder vermehrt solche gemauert werden.



Die Erfolge von Ben und Cyrill haben durchaus einen gewissen Werbeeffect.

HANSUELI BALMER | AUSBILDNER LEHRHALLE THUN

Denkst du, die Erfolge der Lernenden können ein Sprungbrett für sie sein?

Da bin ich überzeugt. Das beginnt bereits bei denjenigen, die an der Berner Maurermeisterschaft mitgemacht haben, aber nicht weitergekommen sind. Es ist mehr Wissen und Erfahrung vorhanden und die Lernenden mussten um etwas kämpfen. Und je weiter man kommt, dann erst recht. Solche Erfolge kann nicht jeder vorweisen und wirken sich zum Beispiel bei einem Jobwechsel sicherlich positiv aus.

Würdest du etwas an den Wettkämpfen anpassen, wenn du die Möglichkeit dazu hättest?

Gross Anpassen würde ich nichts. Die Frage ist, wie weit wir künftig mit den Objekten in Bezug auf deren Schwierigkeit gehen. Verglichen mit Salzburg hatten wir an der Schweizermeisterschaft sicher die schwierigeren Objekte. Aber weil wir hier so anspruchsvolle Objekte mauern, sind wir an der Weltmeisterschaft top vorbereitet, egal was kommt. Wobei der Zeitdruck an der Weltmeisterschaft dafür noch einmal höher ist.

Maurer aus Leidenschaft

Sie sind die Könige der Maurer! Cyrill Wüthrich und Ben Zaugg sichern sich an der Schweizer- resp. Weltmeisterschaft 2022 beide den Platz ganz oben auf dem Podest. Was besonders Freude bereitet: Die beiden wurden im Kanton Bern ausgebildet.

Es ist kaum zu glauben. Im September gewinnt Cyrill die SwissSkills; im November folgt Ben mit einer Goldmedaille an den WorldSkills in Salzburg. Ein Resultat, das nicht nur erfreut, sondern auch verblüfft.



Cyrill Wüthrich vor seinem Siegerobjekt *Stefan Wermuth*

Hinter den Berner Exploits steckt viel Talent, handwerkliches Geschick und exzellentes räumliches Denken. Dazu kommen grosser Wille, unzählige Stunden Training und, besonders wichtig, unermüdlichen Support durch Familie, Freunde, Berufsbildner, Experten und Lehrbetrieb.

Viel Unterstützung haben Ben und Cyrill auch bei ihren Trainings in der Lehrhalle Thun erhalten. Dabei wurden sie von Hansueli Balmer und Manfred Jungen eng begleitet und mauerten unzählige Trainingsobjekte, um sich bestmöglich auf die Meisterschaften vorzubereiten.

Die gelebte Leidenschaft von Ben und Cyrill steckt an. In Thun, wo die Trainingsobjekte von den beiden ausgestellt sind, beobachten unsere Berufsbildner

ein sehr grosses Interesse unter den aktuellen Lernenden. Aber auch potenzielle Lernende sind fasziniert und stellen fest, dass sie als Maurer:in etwas erreichen können.

Gelingt es, die Leidenschaft für den Maurerberuf in den Lehrhallen, den Betrieben, aber auch auf allen anderen erdenklichen Kanälen zu leben und weiterzugeben? Wir sind jedenfalls zuversichtlich, dass wir keine 25 Jahre mehr auf den nächsten Schweizer Weltmeistertitel warten müssen.



Ben Zaugg präsentiert seine Goldmedaille *Florian Wieser*

Diskutiere mit in unseren Fachgruppen

Möchtest du über den Bau auf dem Laufenden bleiben?

Werde noch heute Teil unserer Fachgruppen. Diskutiere mit Expert:innen aus der Branche über die neuesten Trends und Fortschritte im Arbeitsalltag.

Aktuell bieten wir folgende Fachgruppen an:

- Fachgruppe HR
- Fachgruppe Geschäftsleitung
- Fachgruppe Betoninstandsetzung
- Fachgruppe Strassenbau
- Erfahrungsaustausch Politik

Interessiert?

Dann kontaktiere uns via Mail an info@berner-baumeister.ch.



Baustellenhighlights unserer Mitgliedfirmen

Im Dezember 2022 haben wir unsere Mitgliedfirmen dazu aufgerufen, ihre Baustellenhighlights des vergangenen Jahres mit uns zu teilen. Hier ein Einblick in einige der spannenden Projekte:

Frutiger AG Station West, Interlaken

Mit dem Abschluss der anderthalbjährigen Rohbauzeit erreichte die Frutiger AG einen wichtigen Meilenstein.

Das Projekt mit einer Bausumme von ca. 11 Mio. (inkl. Aushub- und Spezialielfbauarbeiten) war voller Herausforderungen:

- Baugrube im Grundwasser
- Spundwand mit Spriessungen innenliegend
- Erschwerte Logistik durch enge Platzverhältnisse
- Bauen an der Bahnlinie
- Sichtbetontreppenhäuser Typ 2+



Die Rohbauphase der Station West begann im Februar 2021 und konnte im Juli 2022 abgeschlossen werden z.V.g.

Sichtmauerwerk beim Einbau einer Schnitzelheizung in Rüderswil – Ein Highlight für die Ewigkeit z.V.g.



Klaus Schmid AG Sichtmauerwerk Schnitzelsilo, Rüderswil

Der spätere Maurerweltmeister Ben Zaugg hat beim Einbau einer Schnitzelheizung in Rüderswil anstelle eines normalen Mauerwerks die Berge Eiger, Mönch und Jungfrau gemauert.

So konnte der talentierte Maurer für die Weltmeisterschaft trainieren und gleichzeitig wurde die Wand zu einem Kunstwerk, welches den Besitzern täglich Freude macht.

Soll auch dein Baustellenhighlight in unseren nächsten Jahresbericht?

Schicke uns ein Bild mit zwei bis drei Sätzen zum Projekt an info@berner-baumeister.ch oder markiere uns auf [LinkedIn](https://www.linkedin.com/company/berner-baumeister).

KIBAG Bauleistungen AG RBS-Doppelspurausbau, Bätterkinden

Dank der KIBAG verkehrt die S8 neu im Viertelstundentakt bis nach Bätterkinden.

Die KIBAG hat bei diesem wichtigen Projekt Baumeisterarbeiten zwischen Bätterkinden und Büren zum Hof ausgeführt und mit einer eigenen, selber konzipierten Schotteraufbereitungsanlage 14 000 to Schotter zur Wiederverwendung aufbereitet.



Die KIBAG Bauleistungen AG hat mit Ihren Arbeiten einen wichtigen Beitrag zum Pendlerverkehr geleistet z.V.g.



Beim Space Eye ist kaum etwas rechteckig und erinnert an einen «normalen» Bau z.V.g.

Marti AG Bern Space Eye, Niedermuhlern

Beim Bau des Observatorium für Weltraum und Umwelt waren viel Fingerspitzengefühl und ein scharfes Auge fürs Detail gefragt.

Sämtliche Wände sind gerundet mit spitz zulaufenden Ecken. Für dieses anspruchsvolle Design wurde anstelle von 2D Plänen mit einem 3D Modell nach der BIM-Methode gearbeitet. Der für den Bau verwendete Beton besteht aus 100 % Recyclingmaterial.

Vom Bau des Space Eye gibts auch ein [Video](#).

Ghelma AG Totalumbau Aaredelta, Brienzen

Während drei Wochen haben mehr als 50% der Ghelma-Belegschaft an diesem Grossprojekt gearbeitet.

Das Projekt umfasst unter anderem 3500 m Unter- und Oberbauerneuerung, 1900 m Entwässerungsleitungen, 30 Kabelschächte sowie das Erstellen von seitlichen Stützkonstruktionen über 3000 m.

Einbau der Belagsplanie für den AC-Rail z.V.g.



«Früher musste ich nur helfen, helfen, helfen.»

Die berufsbegleitende Ausbildung Maurer/in EFZ (Art. 32) hat für Victor Pose Castro neue Perspektiven geschaffen.

Victor hat das Mauern in Spanien von seinem Vater gelernt. Dort habe er vom Fundament bis zum Dach alles gemacht, wie er erzählt. Obwohl er nie eine Berufsschule oder etwas Vergleichbares besucht hat, wurde er in seiner Heimat zu einem guten und vielseitigen Handwerker, der auch mit dem Lesen von Plänen keine Probleme hatte.

Vor acht Jahren kam der heute 38-jährige in die Schweiz. Von da an war alles anders. Seine neue Aufgabe auf der Baustelle: «helfen, helfen, helfen». Doch Victor wollte mehr sein als nur ein Hilfsarbeiter. So überlegte er sich, in Spanien über den Winter eine zweimonatige Ausbildung mit fast 400 Stunden Unterricht zu absolvieren. Aber auch diese wäre in der Schweiz nicht anerkannt gewesen, weshalb er sich für die berufsbegleitende Art. 32-Maurerausbildung entschied.

Drei Jahre lang drückte Victor jeden Samstagvormittag die Schulbank. Eine harte Zeit, wie er erzählt. Wegen seiner vielseitigen Vorkenntnisse fiel ihm alles Praktische leicht, doch besonders die Fächer Baukonstruktion und Berufskunde waren schwierig für ihn. Auch wenn sein Lehrer Spanisch beherrschte und fleissig übersetzte, verstand Victor viele Inhalte sprachlich nicht gut genug.

Aber Victor hat nie aufgegeben, sondern hielt bis zum Ende durch. Und wie er das tat: Victor erzielte in Bern 2021 das beste Prüfungsergebnis aller abschliessenden Maurer:innen und wurde dafür mit dem «Hugo-Lutz-Preis» ausgezeichnet.

Mit seinem Abschluss hat sich auch sein Arbeitsalltag in die Richtung verändert, die sich Victor vorher erhofft hatte. Seither erhält er von seinem Polier



Victor Pose Castro bei der Arbeit

z.V.g.

wesentlich mehr Verantwortung und darf selbstständiger arbeiten. Sein Chef hat ihn auch schon gefragt, ob er sich zum Vorarbeiter oder sogar Polier fortbilden möchte. Aber Victor winkte ab: «Ich gehe gerne in die Schule, aber das Problem ist die Sprache. Nur Theorie lernen ist sehr schwierig für mich.»

Hingegen eine Weiterbildung zum Kundenmaurer, das könnte er sich gut vorstellen: «Praktischer Unterricht, um mich weiter zu verbessern, das will ich machen.»

[Hier mehr über die berufsbegleitende Maurerausbildung \(Art. 32\) erfahren.](#)



Organisation & Finanzen

Gesichter hinter dem Verband



Finanzen

Erfreulicherweise konnte das Jahr 2022 deutlich besser abgeschlossen werden als budgetiert. Dies ist zurückzuführen auf eine erhöhte Nachfrage nach unseren Weiterbildungsangeboten und Kosteneinsparungen im Personalbereich sowie in der Kommunikation.

Bilanz per 31. Dezember 2022

	2022	2021
Umlaufvermögen	1'984'684	1'914'704
Anlagevermögen	1'594'006	1'594'006
Aktiven	3'578'690	3'508'710
Kurzfristige Verbindlichkeiten	807'720	681'472
Langfristige Verbindlichkeiten	2'270'000	2'310'000
Eigenkapital	517'238	622'554
Passiven	3'594'958	3'614'027
Erfolg	-16'268	-105'317

Erfolgsrechnung 2022 und Budget 2023

	ER 2021	Budget 2022	ER 2022	Budget 2023
Betriebsertrag (inkl. Finanzerfolg)	3'674'532	3'835'300.00	3'874'333	3'957'210.00
Liegenschaftsertrag	220'835	223'000.00	215'324	227'000.00
Unternehmensertrag	3'895'367	4'058'300	4'089'657	4'184'210
Betriebsaufwand	3'919'520	4'159'900.00	4'028'438	4'195'193.00
Liegenschaftenaufwand	92'062	97'395.00	94'151	101'325.00
Unternehmensaufwand	4'011'582	4'257'295	4'122'589	4'296'518
Unternehmenserfolg vor a.o. Erfolg und Steuern	-116'215	-198'995	-32'932	-112'308
Ausserordentlicher Erfolg	1'340	0.00	13'429	0.00
Steuern	-9'558	0.00	-3'235	0.00
Unternehmenserfolg	-105'317	-198'995	-16'268	-112'308

Mitglieder

Eintritte 2022:

- GALLO Baugeschäft AG, Bern
- Stämpfli AG, Grosshöchstetten
- Grütter Bau AG, Thörigen
- Martin Messerli GmbH, Belp
- Beutler Bautech GmbH, Aarwangen

Todesfälle Ehren- und Freimitglieder:

- Erwin Baumann-Schaer, Bern, † 24.02.2022
- Wilhelm Kobel-Niklaus, Gümligen, † 15.05.2022
- Fred Dubs, Münsingen, † 01.06.2022
- Kurt Weiss-Lanz, Uettligen † 05.06.2022
- Claude Brandt, Muri b. Bern, † 01.08.2022

Austritte infolge Aufgabe der operativen Geschäftstätigkeit:

- Bettler Fritz Baugeschäft, Gsteig
- F. Köhli AG, Kallnach
- E. Hofer & Co AG, Worben
- Truffer Bauunternehmung AG, Nidau
- Schluep & Schori AG, Dotzigen
- Samuel Lüthi Baugeschäft, Enggistein
- Hoch- und Tiefbau AG, Herzogenbuchsee (Zusammenschluss mit der Suter AG)

Weitere Todesfälle:

- Trudi Jau, ehem. Mitarbeiterin KBB, † 07.10.2022

[Hier gehts zum gesamten Mitglieverzeichnis.](#)

Sponsoren



Agenda 2023

BERNER BAUMEISTER

9. Mai 2023
Generalversammlung KBB

KONGRESSHAUS BIEL

Die Generalversammlung 2023 findet unter dem Motto «Herausforderungen meistern» statt. Es erwarten dich viele Neuerungen und ein packendes Referat unserer Gastrednerin [Eleonore Poli](#).

BERNER BAUMEISTER

18.–20. Mai 2023
**Baumeisterarena am
Mittelländischen Schwingfest**

FRAUENKAPPELEN

Der Berner Baumeisterverband ist gemeinsam mit [bauberufe.ch](#) am Schwingfest vor Ort. Hier gibts das [ganze Programm](#) mit allen Highlights und mehr Informationen zu Sponsoren & Co.

BERNER BAUMEISTER

4.–6. Juli 2023
Lehrabschlussfeiern

ZOLLIKOFEN, KIRCHBERG, THUN

Auch 2023 werden wieder viele junge Leute aus der Baubranche ihre Berufslehre abschliessen. In festlichem Rahmen werden wir die Diplome überreichen und diesen Erfolg feiern.

BERNER BAUMEISTER

20.–23. November 2023
Regionalversammlungen

BIEL SEELAND, OBERAARGAU EMMENTAL, BERN, BERNER OBERLAND

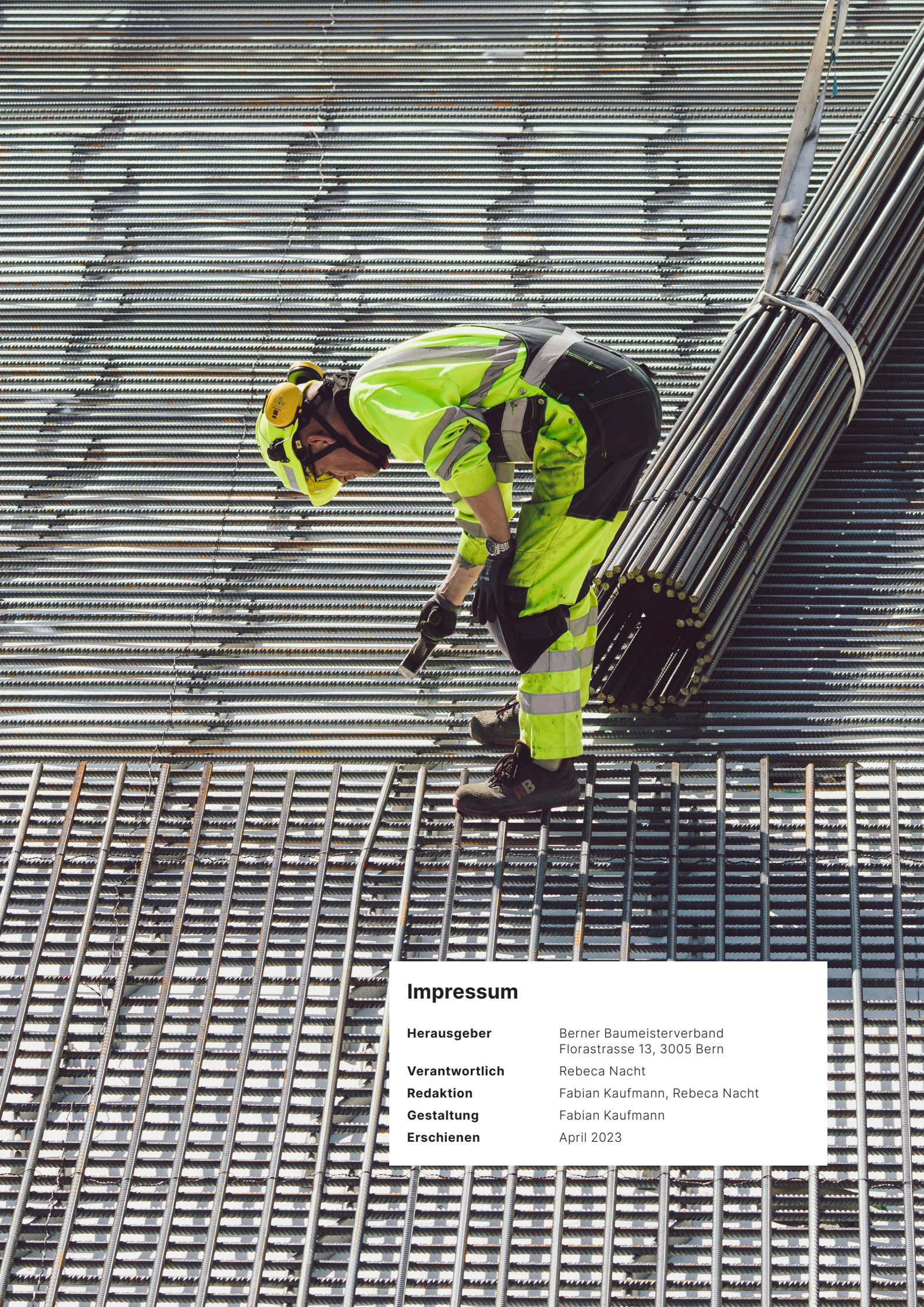
Hier erfährst du Aktualitäten aus deiner Region und vom Baumeisterverband aus erster Hand. Für Speis und Trank ist gesorgt.

BERNER BAUMEISTER

4. Dezember 2023
Delegiertenversammlung

ORT WIRD NOCH BEKANNTGEGEBEN

Wie immer versammeln sich die Delegierten des Berner Baumeisterverbands im Dezember zum zweiten Mal, um sich über wichtige Verbandsthemen auszutauschen.



Impressum

Herausgeber	Berner Baumeisterverband Florastrasse 13, 3005 Bern
Verantwortlich	Rebeca Nacht
Redaktion	Fabian Kaufmann, Rebeca Nacht
Gestaltung	Fabian Kaufmann
Erschienen	April 2023

Ein starkes Fundament